

Saisonauftritt bei den HSG-Ruderern

Nur kurz mussten die Boote scheinbar verweist am Steg des Bootshauses der HSG-Ruderer auf ihre Mannschaften warten. Bei nicht gerade ruderfreundlichen Witterungsbedingungen startete der hartnäckige Kern am 29. April zum Saisonauftritt.

Zuvor wurde in der Jahresmitgliederversammlung das zurückliegende Vereinsjahr ausgewertet und die Ziele für die kommenden Monate festgelegt.



Dabei geben die nicht erfreuliche Mitgliederbilanz sowie die vernebelten Aussichten für das Bootshausgelände im Zusammenhang mit dem Sanierungsvorhaben für das Viertel östlich vor der Stadtmauer kaum Anlass zur Euphorie.

Trotzdem geben sich die Ruderer von der Warnowstraße optimistisch.

Steht doch neben einem interessanten Vereinsleben auch eine ereignisreiche Wettkampfsaison bevor, die auch in diesem Jahr im September mit der Teilnahme der Masters an der World Rowing Masters Regatta, die diesmal in Litauischen Trakai stattfinden wird, ihren Höhenpunkt haben wird.

Doch zunächst gilt es die Titelverteidigung und den damit verbundenen Pokal-Gewinn beim diesjährigen Herrentags-Achter am 1. Mai zu bestreiten. Seit 20 Jahren kämpfen die Crews der 3 Rostocker Ruderhäuser gegeneinander um die Ehre des Herrentags. Nachdem 1988 und 1989 die Abteilung Rudern der HSG Uni Rostock und der Rostocker Ruderclub das Warnow-Race bestritten, stieß 1990 der Achter des Olympischen Ruderclubs dazu. Seitdem ist es Tradition, dass zum Herrentag auf der Warnow 3 Achter die Kräfte mit einander messen.



In diesem Jahr soll es ein ganz besonderes Ereignis werden. Wann fällt schon mal an einem Tag der 1. Mai, der Herrentag und ein erneuter Pokal-Gewinn der HSG-Ruderer an? In der Geschichte des Boat-Race auf der Warnow haben die „deep blues“ von der HSG bereits zweimal den Pokal gewonnen und würden mit dem erneuten Pokalgewinn ihre Führung in der Gesamtwertung ausbauen.